

HINWEISE ZU PRÜFUNGEN UND VERANSTALTUNGEN AM ARBEITSBEREICH „WISSEN, BILDUNG, QUALITATIVE METHODEN“

(Stand: 04.02.2010)

1. Diplom (Soziologie)

Wenn Sie am Arbeitsbereich „Wissen, Bildung, Qualitative Methoden“ Ihre Diplomvor- bzw. Diplomprüfung ablegen oder Ihre Diplomarbeit schreiben möchten, empfehlen wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse dringend, im Laufe Ihres Studiums eine oder mehrere Veranstaltungen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Arbeitsbereichs zu besuchen. Nur so wissen Sie und wir, worauf wir uns einlassen und ob unsere Arbeitsweisen zusammenpassen.

Diplom-Vorprüfung

(Prüfungsberechtigte am Arbeitsbereich: Prof. Dr. Herbert Kalthoff, PD Dr. Uwe Vormbusch)

Am Arbeitsbereich können Sie die Fachprüfung „Grundzüge der Soziologie“ ablegen. Sie besteht aus einer eigenständigen (nicht studienbegleitenden) mündlichen Prüfung von ca. 20 Minuten Dauer. Die genauen Themen sind mit dem jeweiligen Prüfer abzusprechen!

Diplomprüfung (Abschlussprüfung)

(Prüfungsberechtigte am Arbeitsbereich: Prof. Dr. Herbert Kalthoff)

Um eine Fachprüfung (mündlich + schriftlich ODER Diplomarbeit + mündliche Prüfung) im Bereich „Spezielle Soziologie – Bildung“ ablegen zu können, müssen Sie folgende Veranstaltungen im Laufe Ihres Studiums erfolgreich abgeschlossen haben:

- (1) Übung: Spezielle Soziologie – Bildung (2 SWS)
- (2) Seminar: Spezielle Soziologie – Bildung (2 SWS)

Wichtig! Einzelne Veranstaltungen des Arbeitsbereichs lassen sich auch dann für den Bereich Bildungssoziologie anrechnen, wenn diese nicht eindeutig thematisch diesem Bereich zuzuordnen sind. Diese Veranstaltungen sind dann dementsprechend im Vorlesungsverzeichnis bzw. in Jogustine ausgewiesen. In Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten können Sie in einem Seminar bzw. einer Vorlesung + Übung (z.B. Vorlesung + Übung „Gesellschaftliche Entwicklung, Sozialisation und Bildung“) auch einen Übungsschein erwerben!

Schreiben Sie Ihre Diplomarbeit zum Bereich „Spezielle Soziologie – Bildung“ erstreckt sich die begleitende mündliche Prüfung über 45 Minuten. Schreiben Sie nicht Ihre Diplomarbeit in diesem Bereich, können Sie bei uns eine mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer sowie eine schriftliche Prüfung (Klausur) von 240 Minuten zu diesem Thema ablegen.

Außerdem besteht die Möglichkeit die Fachprüfung (mündlich + schriftlich ODER Diplomarbeit + mündliche Prüfung) zum Bereich „Allgemeine Soziologie“ am Arbeitsbereich zu absolvieren. Schreiben Sie Ihre Diplomarbeit zum Bereich „Allgemeine Soziologie“ erstreckt sich die begleitende mündliche Prüfung über 45 Minuten. Schreiben Sie nicht Ihre

Diplomarbeit in diesem Bereich, können Sie bei uns eine mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer sowie eine schriftliche Prüfung von 240 Minuten zu diesem Thema ablegen.

Die genauen Themen der Prüfung sind mit dem jeweiligen Prüfer abzusprechen!

2. Magister (Hauptfach Soziologie)

Wenn Sie am Arbeitsbereich „Wissen, Bildung, Qualitative Methoden“ Ihre Zwischen- bzw. Abschlussprüfung ablegen oder Ihre Magisterarbeit schreiben möchten, empfehlen wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse dringend, im Laufe Ihres Studiums eine oder mehrere Veranstaltungen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Arbeitsbereichs zu besuchen. Nur so wissen Sie und wir, worauf wir uns einlassen und ob unsere Arbeitsweisen zusammenpassen.

Wichtig! In Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten können Sie in einem Seminar bzw. einer Vorlesung (+ Übung) auch einen Übungsschein erwerben!

Zwischenprüfung

(Prüfungsberechtigte am Arbeitsbereich: Prof. Dr. Herbert Kalthoff, PD Dr. Uwe Vormbusch)

Am Arbeitsbereich können Sie die Fachprüfung „Grundzüge der Soziologie“ ablegen. Sie besteht aus einer eigenständigen (nicht studienbegleitenden) mündlichen Prüfung von ca. 20 Minuten Dauer. Die genauen Themen sind mit dem jeweiligen Prüfer abzusprechen!

Magisterprüfung

(Prüfungsberechtigte am Arbeitsbereich: Prof. Dr. Herbert Kalthoff, PD Dr. Uwe Vormbusch)

Am Arbeitsbereich können Sie die Magisterprüfung ablegen. Sie besteht aus einer eigenständigen (nicht studienbegleitenden) mündlichen Prüfung von 60 Minuten Dauer. Die genauen Themen sind mit dem jeweiligen Prüfer abzusprechen!

3. Magister (Nebenfach Soziologie)

Wenn Sie am Arbeitsbereich „Wissen, Bildung, Qualitative Methoden“ Ihre Magisterprüfung (Nebenfach) ablegen möchten, empfehlen wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse dringend, im Laufe Ihres Studiums eine oder mehrere Veranstaltungen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Arbeitsbereichs zu besuchen. Nur so wissen Sie und wir, worauf wir uns einlassen und ob unsere Arbeitsweisen zusammenpassen.

Wichtig! In Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten können Sie in einem Seminar bzw. einer Vorlesung (+ Übung) auch einen Übungsschein erwerben!

Magisterprüfung

(Prüfungsberechtigte am Arbeitsbereich: Prof. Dr. Herbert Kalthoff)

Am Arbeitsbereich können Sie die Magisterprüfung im Nebenfach Soziologie ablegen. Sie besteht aus einer eigenständigen (nicht studienbegleitenden) mündlichen Prüfung von 45 Minuten Dauer. Die genauen Themen sind mit dem jeweiligen Prüfer abzusprechen!

4. Bachelor (Kernfach Soziologie)

Wenn Sie am Arbeitsbereich „Wissen, Bildung, Qualitative Methoden“ Ihre mündliche Abschlussprüfung ablegen und Ihre Bachelorarbeit schreiben möchten, empfehlen wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse dringend, im Laufe Ihres Studiums eine oder mehrere Veranstaltungen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Arbeitsbereichs zu besuchen. Nur so wissen Sie und wir, worauf wir uns einlassen und ob unsere Arbeitsweisen zusammenpassen.

Gegenstandsbezogene Soziologien

Folgende Typen von Lehrveranstaltungen in den gegenstandsbezogenen Soziologien bieten wir an:

(1) KF2/KF6: Gegenstandsbezogene Soziologie – Orientierung 1/2: „Bildungssoziologie“

Vorlesung + Übung

„Gesellschaftliche, Entwicklung, Sozialisation und Bildung“

(wird vom Arbeitsbereich in der Regel im Wintersemester angeboten)

3 SWS, 5 LP

(2) KF8 Gegenstandsbezogene Soziologie – Vertiefung: „Bildungssoziologie“

Seminare mit wechselnden Themen

z.B. „Qualitative Unterrichtsforschung“, „Schule und Medien“ etc.

2 SWS, 4 LP

Wichtig! Einzelne Veranstaltungen des Arbeitsbereichs lassen sich auch dann für den Bereich Bildungssoziologie anrechnen, wenn diese nicht eindeutig thematisch diesem Bereich zuzuordnen sind. Diese Veranstaltungen sind dann dementsprechend im Vorlesungsverzeichnis bzw. in Jogustine ausgewiesen.

Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung

Außerdem bieten wir jeweils im Wintersemester folgende zusammengehörige Veranstaltungsreihe im Modul KF9 „Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung“ an:

Vorlesung + Tutorium + Arbeitsgruppe

„Einführung in qualitative Forschungsmethoden“

6 SWS, 10 LP

Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung

(Prüfungsberechtigte am Arbeitsbereich: alle wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs)

In Absprache mit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters des Arbeitsbereichs wählen Sie ein Thema für Ihre Bachelorarbeit. Diese Person ist gleichzeitig Ihr Prüfer in der 30-minütigen mündlichen Abschlussprüfung. Inhalte der Prüfung sind das Thema der Bachelorarbeit sowie ein weiteres Thema, das mit dem Prüfer abzusprechen ist!

5. Bachelor (Beifach Soziologie)

Am Arbeitsbereich „Wissen, Bildung, Qualitative Methoden“ können Sie im Beifach Soziologie Lehrveranstaltungen aus zwei verschiedenen Modulen belegen: BF4 (Gegenstandsbezogene Soziologie: Orientierung 1/2) und BF6 (Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung).

Gegenstandsbezogene Soziologien

Folgende Typen von Lehrveranstaltungen in den gegenstandsbezogenen Soziologien bieten wir an:

BF4: Gegenstandsbezogene Soziologie – Orientierung 1/2: „Bildungssoziologie“

Vorlesung + Übung

„Gesellschaftliche, Entwicklung, Sozialisation und Bildung“

(wird vom Arbeitsbereich in der Regel im Wintersemester angeboten)

3 SWS, 5 LP

Wichtig! Einzelne Veranstaltungen des Arbeitsbereichs lassen sich auch dann für den Bereich Bildungssoziologie anrechnen, wenn diese nicht eindeutig thematisch diesem Bereich zuzuordnen sind. Diese Veranstaltungen sind dann dementsprechend im Vorlesungsverzeichnis bzw. in Jogustine ausgewiesen.

Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung

Außerdem bieten wir jeweils im Wintersemester folgende zusammengehörige Veranstaltungsreihe im Modul BF6 „Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung“ an:

Vorlesung + Tutorium + Arbeitsgruppe

„Einführung in qualitative Forschungsmethoden“

6 SWS, 10 LP